


Informationstechnischer Dienst (Verwaltungsinformatiker*in)

Verwaltungsinformatik



Die Laufbahn des gehobenen
informationstechnischen Dienstes

Verwaltungsinformatiker*in

Ein interessantes und praxisnahes duales Studium
bereitet Sie auf die vielseitigen und
herausfordernden Aufgaben vor.

Verwaltungsinformatiker*innen leisten einen wichtigen Beitrag zur digitalen Transformation und Zukunft der Thüringer Landesverwaltung. Die Digitalisierung der Thüringer Justiz, insbesondere die Einführung der elektronischen Gerichts- und Strafverfahrensakte sowie der elektronischen Verwaltungsakte ist derzeit eine der spannendsten und größten Herausforderungen innerhalb der Thüringer Gerichte und Staatsanwaltschaften. Als hochqualifizierte Fachkraft sind Sie für die Planung, die Entwicklung und den sicheren Betrieb von IT-Systemen zuständig. Sie verantworten die IT-Sicherheit, leiten Projekte und unterstützen die Verwaltungsbereiche mit Ihrem IT-Wissen bei vielfältigen Aufgaben.

Welche Aufgaben werden im informationstechnischen Dienst wahrgenommen?

Die nachfolgende Aufzählung umfasst keineswegs alle Tätigkeitsfelder. Sie soll lediglich die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten verdeutlichen:

- **Betrieb von IT-Systemen und Infrastruktur**
Dieser Bereich beinhaltet die System- und Netzwerkadministration sowie die Planung und Dokumentation der Infrastruktur.
- **Projektleitung IT**
Eigenverantwortliche Planung und Führung von IT-Projekten nach standardisierten Projektmanagementmethoden. Die Zusammenführung von internen und externen Ressourcen zu einem Projekterfolg zeichnet hierbei diesen Teilbereich aus.
- **IT Controlling und Verwaltungsmanagement**
Sie verantworten alle Controlling Instrumente des IT-Bereiches und haben einen vollständigen Überblick über die Verwaltungs- und Organisationsstrukturen, sind versiert im Verwaltungsrecht, dem Dienstrecht und kennen die Grundzüge des Haushaltsrechtes.

- **Digitalisierungsmanagement**
Informationstechnische Basissysteme zur Organisation und Implementierung IT-gestützter Verwaltungsprozesse (Dokumenten-Management-Systeme, Workflow-Management-Systeme und deren Schnittstellen zu den Nutzern) sowie deren Bereitstellung und Betrieb als IT Services prägen Ihren Einsatz.
- **Leitungsfunktion im IT-Bereich**
Mit diesem Abschluss qualifizieren Sie sich für eine Leitungsfunktion im IT- Bereich. Je nach Spezialisierungsschwerpunkt gestaltet sich die Breite des Leitungsspektrums.
- **Anwenderbetreuung**
Als interne Dienstleistung sind Sie regelmäßig direkt mit den Nutzenden in Kontakt. Die Qualitätssicherung unter Anwendung des Erlernten prägt dabei Ihre Arbeit.
- **Datenschutz und Datensicherheit**
Überprüfung und Sicherstellung aller Datenschutz- und Datensicherheitsmaßnahmen im Rahmen der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen.
- **IT-Fachsysteme und webbasierte Anwendungen**
Die Prüfung von neuen webbasierten Anwendungen für den Einsatz im Fachbereich sind prägende Aspekte. Neue Anwendungen in die vorhandene IT- Architektur erfolgreich einzubringen und bewährte Anwendungen inhaltlich fortzuentwickeln, sind herausfordernde Aufgaben.
- **Softwareentwicklung**
Die Entwicklung anwendergerechter Software ist ein wichtiger Bereich der Digitalisierung. Die Mischung aus eigener Programmierung und koordinierter Entwicklung von Software obliegt Ihrer Verantwortung.

Wie läuft das Studium ab?

Studiendauer: 3 Jahre

Beschäftigungsverhältnis: Beamtenverhältnis auf Widerruf

Das Studium gliedert sich in Praxis- und Theoriephasen in den Semestern auf. Die jeweilige Aufteilung der Präsenz- und Universitätszeiten können Sie unter https://www.dhge.de/DHGE/Fuer_Praxispartner/Zeitplan_Theorie_und_Praxisphasen_DHG_E.html einsehen.

Die fachwissenschaftlichen Studienabschnitte werden in der Dualen Hochschule Gera-Eisenach absolviert. Die praktischen Ausbildungsabschnitte werden an verschiedenen Ausbildungsbehörden im Freistaat Thüringen absolviert. Der Ausbildungsschwerpunkt wird in Jena beim Thüringer Oberlandesgericht sein.

Unter www.dhge.de erfahren Sie mehr über die Duale Hochschule DHGE und den Ablauf und Inhalt der Studienabschnitte.

Die fachwissenschaftlichen Studienzeiten sowie die berufspraktischen Ausbildungszeiten sind inhaltlich aufeinander abgestimmt und bilden eine Einheit. Die Ausbildung endet mit der Laufbahnprüfung für den gehobenen informationstechnischen Dienst, welche aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil besteht.

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Grundsätzlich kann zum Studium im gehobenen Dienst zugelassen werden, wer

- die hochschulrechtlichen Voraussetzungen zur Absolvierung eines Dualen Studiums, die Voraussetzungen für das Immatrikulationsverfahren bei der Hochschule (Duale Hochschule Gera-Eisenach)
- die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf nach den aktuellen beamten- und laufbahnrechtlichen Vorschriften, insbesondere nach § 8 Thüringer Laufbahngesetz in Verbindung mit § 7 Beamtenstatusgesetz, erfüllt.

Die Tätigkeit im informationstechnischen Dienst verlangt neben der Fähigkeit komplexe Sachverhalte zu erfassen, Zusammenhänge zu verstehen und Lösungsansätze, sowie Methoden herauszufiltern auch die Bereitschaft sich den Themen der Nutzenden anzunehmen und ihnen eigenverantwortlich im Rahmen der Möglichkeiten zu helfen.

In diesem Beruf müssen Digitalisierungsfragen geklärt, IT-Projekte geleitet, über eingehende Anträge entschieden und diese Entscheidungen angemessen vermittelt, gerechtfertigt und umgesetzt werden. All dies setzt ein umfassendes Fach- und Allgemeinwissen sowie Einfühlungsvermögen, Entschlusskraft, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, ein gutes Ausdrucksvermögen und Teamfähigkeit voraus.

Was verdiene ich während der Ausbildung?

Die Höhe der Besoldung bestimmt das Thüringer Besoldungsgesetz.

Während der Ausbildung werden Anwärterbezüge in Höhe von dem Anwärtergrundbetrag (A9 bis A11) gezahlt. Einzelheiten können Sie der Tabelle zur Besoldungsordnung A am Seitenende entnehmen. Daneben wird Verheirateten und Bediensteten mit Kindern ein Familienzuschlag gewährt.

Für Aufwendungen in Krankheitsfällen leistet der Freistaat Beihilfen.

Wie kann ich mich für eine Ausbildung bewerben?

Einstellungstermin ist der 1. Oktober eines jeden Jahres.

Die Bewerbungsfrist endet jeweils am **31. Dezember des Vorjahres**.

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, registrieren Sie sich zunächst kostenfrei bei www.interamt.de.

Bitte reichen Sie keine schriftlichen Bewerbungen oder Bewerbungen per E-Mail ein, sondern nutzen Sie ausschließlich den Online-Bewerbungsbogen des Online-Stellenportals Interamt.

Das Stellenangebot finden Sie unter der Stellen-ID: ...

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass sich aus Sicherheitsgründen die Dateieingabe-Seite von Interamt nach 30 Minuten schließt, wenn innerhalb dieser Frist keine Zwischenspeicherung durch Sie erfolgt!

Ihre **Bewerbungsunterlagen** richten Sie bitte an:
Frau Präsidentin
des Thüringer Oberlandesgerichts

Für zusätzliche Fragen steht Ihnen die Ausbildungsabteilung des Thüringer
Oberlandesgerichts per E-Mail unter tholg.ausbildung@justiz.thueringen.de oder telefonisch
unter 0361 57 35 26-239 oder 0361 57 35 26-455 zur Verfügung.